

Martin Luther gab einen starken Impuls für das Geistliche Lied, der bis heute in der Kirchenmusik zu spüren ist. Er machte den Gemeindegesang als Stimme der Gläubigen zum Bestandteil der Liturgie, stellt ihn gleichberechtigt neben Predigt und Gebet in der evangelischen Feier. Durch sein Beispiel als Schöpfer von über 30 Liedern in Text und meist auch in Melodie sowie durch seinen Aufruf, Lieder zu schaffen, hat er eine Singbewegung ausgelöst, die sich weit über Deutschland und zeitlich bis in das 17. Jahrhundert erstreckte. Sie erfasste nicht nur den protestantischen Choral sondern auch das Geistliche Kunstlied, von dem eine schöne Auswahl im Konzert zu erleben sein wird.

Thomaskantor Gotthold Schwarz ist Bassbariton und Dirigent. Nach seinem Studium begann er eine rege Solistentätigkeit, vor allem als Kantaten- und Oratoriensänger. Schwarz trat zusammen mit vielen namhaften Ensembles und Dirigenten auf, so z. B. mit John Eliot Gardiner, Philippe Herreweghe, Peter Schreier, Martin Haselböck, dem Leipziger Thomanerchor, dem Gewandhausorchester und dem Dresdner Kreuzchor. Er konzertierte bei den Salzburger Festspielen, im Wiener Musikverein sowie in den USA, Finnland und Japan.

Bereits seit den 1980er Jahren trat Gotthold Schwarz auch als Chorleiter und Dirigent in Erscheinung. So rief er 1990 die der Förderung Alter Musik verpflichtete *Leipziger Musikgesellschaft* ins Leben, deren künstlerischer Leiter er ist. Außerdem leitet er die Ensembles der Musikgesellschaft *Concerto vocale Leipzig* (gegründet 1984) und *Sächsisches Barockorchester* (gegründet 1989/90); beide sind der Alten Musik, der historischen Aufführungspraxis und ihrer Verbindung von Gesang und instrumentaler Musik verpflichtet. Am 9. Juni 2016 wurde er in das Amt des Thomaskantors berufen.

Hildegard Saretz studierte Kirchenmusik an der Hochschule in Halle, anschließend Klavier und Korrepetition an der Leipziger Musikhochschule. Die Auseinandersetzung mit Alter Musik führte sie 1994 zu der Entscheidung, ihre Ausbildung durch ein Zusatzstudium im Fach Cembalo bei Professor Nicolas Parle am selben Institut zu ergänzen. In Meisterkursen bei Jesper Christensen und Johann Sonnleitner vertiefte sie ihre Fähigkeiten in der Praxis des stilgetreuen Generalbassspiels.

Hildegard Saretz arbeitet freischaffend mit Ensembles wie der Chursächsischen Capelle, dem Chemnitzer Barockorchester und der Capella de la Torre zusammen. Als Leipziger Cembalo Duo führt sie eine rege Konzerttätigkeit mit der Cembalistin Michaela Hasselt aus. Eine intensive Zusammenarbeit verbindet sie auch mit Bernhard Forck.

Kirche Panitzsch Sonnabend, 6. Mai 2017, 19.00 Uhr
Geistliches Lied von Luther bis Haydn

Martin Luther 1483-1546 Sätze Johann Walter 1496-1570	Nun freut euch lieben Christen gmein
Heinrich Albert 1604-1651 Text Simon Dach 1605-1659	Es hat ein frommer Christ
Nicolaus Hasse 1617-1672	Auf den Nebel folgt die Sonn
Jan Pieterszoon Sweelinck 1562-1621	Ballo del granduca
Georg Christoph Strattner 1645-1704	Unser Leben bald verschwindet
Georg Böhm 1661-1733	Wie, schlaft ihr noch
Henry Purcell 1659-1695	Ground c-moll
Johann Sebastian Bach 1685-1750	Dir, dir Jehova will ich singen (aus Schemellis Gesangbuch)
Conrad Friedrich Hurlebusch 1691-1765	Die Musik
Francois Couperin 1668-1733	La Favorite Chaconne à deux temps
Carl Philipp Emanuel Bach 1714-1788	Prüfung am Abend /aus Gellerts Geistlichen Oden
Johann Christoph Friedrich Bach 1732-1795	Lied im Sommer Freude in Gott (aus Münters Geistlichen Liedern)
Wilhelm Friedemann Bach 1710-1788	Polonaise e-moll
Johann Friedrich Reichardt 1752-1814	Täglich zu singen
Joseph Haydn 1732-1809	Dir nah ich mich
Gotthold Schwarz, Bass Hildegard Saretz, Cembalo	